

WALDDÖRFER

aktuell

Ausgabe 8 | Juli 2011

Das Rathaus Sandberg bleibt am Freitag, den 3. Juni 2011 geschlossen.

Bürgermeister Beinhauer:

Rathaus: 097 01/91 00-16
Mobil: 01 72/13 85 780
Privat: 097 01/82 52

E-Mail: detlef.beinhauer@sandberg-rhoen.de
beinhauerd@t-online.de

Sprechzeiten: Donnerstag 9.00–16.00 Uhr
Montag–Freitag ab 17 Uhr nach terminlicher Vereinbarung

Verwaltung:

9100-0	Vermittlung	post@sandberg-rhoen.de
9100-11	Kasse	margarete.holzheimer@sandberg-rhoen.de sandra.huebner@sandberg-rhoen.de
9100-11	Sekretariat	luise.englert@sandberg-rhoen.de
9100-12	Sozial-/Standesamt	rosi.blum@sandberg-rhoen.de
9100-13	Kämmerei	gerhard.benkert@sandberg-rhoen.de
9100-14	Pass-/Melde-/Ordnungsamt	monika.koeth@sandberg-rhoen.de
9100-15	Geschäftsleitung	arno.stockheimer@sandberg-rhoen.de
9100-17	Abgaben/Bauamt	detlef.dietz@sandberg-rhoen.de

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag–Freitag 08.00–12.00 Uhr
Montag 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag 13.00–18.00 Uhr

Kontakt:

Telefon (097 01) 91 00-0
Telefax (097 01) 82 36
E-Mail post@sandberg-rhoen.de

www.sandberg-rhoen.de

BÜRGERMAGAZIN FÜR SANDBERG

Nachrichten aus dem Rathaus

Weitere Schulbushaltestelle

Nach den Pfingstferien wird im Bereich des Lebensmittelladens Sandberg eine zusätzliche Schulbushaltestelle eingerichtet.

Bitte beachten Sie, dass aus Sicherheitsgründen 15 m vor und nach dem Haltestellenschild das Parken nicht erlaubt ist. Dieses Parkverbot erstreckt sich auf die gesamte Fußwegbreite, da die Haltestelle in Richtung Bischofsheim über den Gehweg angefahren wird.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Nachrichten anderer Behörden

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

PEFC Zertifizierung: Neue Standards im Gemeindewald ab 1.1.2011

Die PEFC-Richtlinien wurden überarbeitet und neue Standards aufgenommen, die ab 1. Januar 2013 beachtet werden müssen. Dabei sind auch die Klein-Selbstwerber von Brennholz im Gemeindewald mit neuen Regelungen betroffen:

- Ein Nachweis über eine Teilnahme an einem Motorsägekurs wird verlangt
- Nur noch Einsatz von Bio-Öl für die Kettenschmierung der Motorsäge erlaubt (z.B. mit „Blauer Engel“)
- Verwendung von Sonderkraftstoff in der Motorsäge (z.B. Aspen) vorgeschrieben
- Maschineneinsatz nur auf den gekennzeichneten Rückegassen

Da die Gemeindewälder PEFC zertifiziert sind, müssen diese Maßnahmen entsprechend umgesetzt werden, um bei einer evtl. Überprüfung die Zertifizierung nicht zu verlieren. Das PEFC-Zertifikat ist für den Holzverkauf unerlässlich.

Für Waldbesitzer bietet die Bayer. Forstverwaltung kostenlose-Motorsägekurse an.

Anmeldung unter der Tel. 09771-630 94 10, es besteht allerdings bereits eine umfangreiche Warteliste!

Nichtwaldbesitzer werden gebeten, sich an ein forstliches Unternehmen zu wenden, das vergleichbare Kurse in der Region anbietet:

- z.B.:
- Fa. André Link, Mellrichstadt (Tel.: 0171-2020305)
 - Fa. Für Ihre Bäume, Gemünden (Tel.: 0160-97 26 49 13)
 - Fa. Schwender, Gräfendorf (Tel.: 09357-1221)

Aktuelles

Waldberger Dorfladen

„Von außen“ sieht es vielleicht so aus, dass es um den geplanten Waldberger Dorfladen ruhig geworden ist. „Hinter den Kulissen“ arbeiten die Mitglieder des



Arbeitskreises aber weiter aktiv an der Verwirklichung des Projekts. So wurde zum Beispiel im April der Dorfladen in Unsleben besucht, um sich vor Ort aus erster Hand zu informieren. Außerdem ist man sich mit der Familie Karl Lembach einig geworden, dass das Objekt in der Dr.-Bühner-Straße 12 für den zukünftigen Dorfladen zur Verfügung stehen würde.

Mitte Mai trafen sich die Arbeitskreismitglieder mit Vertretern von Regionalmanagement, Amt für ländliche Entwicklung und Bürgermeister Beinhauer zu einem Ortstermin. Dabei wurde die genannte Örtlichkeit in der Ortsmitte, neben der Kirche, besichtigt und grundsätzlich für geeignet erachtet. In dieser Sitzung wurde auch die weitere Vorgehensweise und Zusammenarbeit abgestimmt.

Zwischenzeitlich legte der Unternehmensberater Wolfgang Gröll, der die Gründungsphase des Dorfladens fachlich begleiten soll, ein aktualisiertes Angebot für eine Entwicklungsstudie vor.

Die Vorstandschaft der Teilnehmergeinschaft hat in ihrer Sitzung Ende Mai der Bezuschussung zur Finanzierung dieser Studie im Rahmen des Dorferneuerungsverfahrens zugestimmt.

Nun hofft man im Arbeitskreis, dass der Gemeinderat in seiner Juli-Sitzung ebenfalls seine Zustimmung erteilt.

Vom Ergebnis der Erhebungen von Herrn Gröll hängt es letztlich ab, ob bzw. wie das Projekt **Waldberger Dorfladen** umgesetzt werden kann.

Die Arbeitskreismitglieder sind auf jeden Fall optimistisch und hoffen zu gegebener Zeit auf entsprechende Unterstützung aus der Waldberger Bevölkerung, sei es bei einer finanziellen Beteiligung an der geplanten Genossenschaft oder auch bei den dann anstehenden Umbaumaßnahmen.

Im Juli ist eine weitere Dorfladenbesichtigung vorgesehen. Diesmal soll der im März 2011 eröffnete Dorfladen in Riedbach, Lkrs. Hassberge, besucht werden. Weiterhin sind alle Bürgerinnen und Bürger zu konstruktiver Mitarbeit im Arbeitskreis eingeladen. Die Sitzungen sind jeweils öffentlich und finden in der Regel im Gemeindehaus Waldberg statt. Einfach mal vorbeischaun, reinhören und mitreden.



Waldberg, Dr.-Bühner-Straße 12

Bürgersolaranlage Sandberg

EINLADUNG

am Dienstag, 12.07.2011 um 19:30 Uhr
findet im Rathaus Sandberg

eine Informationsveranstaltung über die 1. Bürgersolaranlage Sandberg statt.

Die Fa. Agrokraft GmbH bzw. die Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG Bad Neustadt stellt das Projekt vor.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Beschluss Dorferneuerungsplan

Im Rahmen der Dorferneuerung wurde das Büro Konrad und Burger sowie das Büro Glanz mit der Erstellung der ortsräumlichen Planung sowie mit der Planung Grünordnung Dorfökologie beauftragt. Diese Planung beinhaltet die Ergebnisse der Arbeitskreise, die verschiedene Karten des Landschaftsraumes, Gehölzelemente, Wegesysteme, Hoftypologie, Raumbildung, überlieferte Gestaltungen, Konzept Gestaltungen, Ortsbilder, öffentliche Maßnahmen der Gemeindeteile. Das Ganze wurde nun in zwei große Ordner dokumentiert und als Dorferneuerungsplan deklariert. Als Grundlage für die Dorferneuerung stimmte der Gemeinderat dem so zu. Die Teilnehmergeinschaft hat dies bereits am 31.05.2011 getan.

Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 06.05.2011

Mietangebot für Dachflächen Schule Sandberg

Die Gemeinde Sandberg ist an der Vermietung der Dachflächen der Schule interessiert. Die Agrokraft GmbH wird gebeten, die Rahmenbedingungen auszuarbeiten.

Neubau Bauhof – Erstellung eines Vorentwurfs mit Kostenschätzung – Vergabe

Das Büro Kröckel, Bad Neustadt/S. wird mit der Erstellung eines Vorentwurfs mit Kostenschätzung (Leistungsphasen 1 - 2) für den Neubau eines Bauhofs beauftragt.

- Keller für Fertighäuser
- Rohbau für Wohnhäuser
- Pflasterarbeiten aller Art

Stefan Kirchner Baugeschäft
Gartenstraße 1 · 97657 Sandberg
Tel. 0 97 01/90 81 78 · Fax: 0 97 01/90 81 79
Mobil: 01 70/9 271 990



BSH GmbH & Co. KG
Zentrum für erneuerbare Energien

Tel. 0 97 61 / 3 95 67 - 0 Bamberger Straße 44
Fax 0 97 61 / 3 95 67 - 11 97631 Bad Königshofen
Mobil 01 51 / 25 53 96 47 buehner@bsh-photovoltaik.de

Gerald Bühner - Ihr Ansprechpartner vor Ort!

Gehen SIE mit UNS...
...auf die **Sonnenseite** des Lebens
Photovoltaik

Lenhard
GmbH & Co KG

Am Kapellchen 3 · 97657 Sandberg
Tel. 09701 8528 · Fax 09701 8109

www.lenhardreisen.de
fa.lenhard@t-online.de

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Sandberg/Rhön

Verantwortlich für den Inhalt: Detlef Beinhauer, 1. Bürgermeister

Druck: Rötter Druck GmbH, Industriestraße 8, 97616 Bad Neustadt/Saale
Tel. 09771/9193-25, Fax: 09771/9193-55

beratung@roetter-druck.de, www.roetter-druck.de

Layout: Christoph Finger, Rötter Druck GmbH



Projekt: 1. Bürgersolaranlage Sandberg

Die Gemeinde Sandberg vermietet Dachflächen von Turnhalle und Schule an die Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG zum Bau und Betrieb einer Photovoltaikanlage. Der Pachtelös kommt der Gemeinde zugute. Den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Sandberg ist es dadurch möglich sich an einer gut verzinsten, sauberen und umweltfreundlichen Geldanlage zu beteiligen. Für sie sind 50 Anteile reserviert. Die PV-Anlagen sollen mit einer Leistung von ca. 95 kWp* entstehen. Eine Anlage dieser Größenordnung deckt den Strombedarf von ca. 21 Durchschnittshaushalten (angen. Verbrauch: ca. 4.000 kWh/Jahr) und spart in 20 Jahren ca. 1.440 t CO₂-Emissionen.

Eckdaten

- Nennleistung: ca. 95 kWp*
- Prognostizierter Stromertrag: 920 kWh/kWp*
- Kalkulierter Stromertrag: 860 kWh/kWp* (5% Sicherheit, 1,5% EON-Abschlag)
- Investitionsvolumen: ca. 218.000 € (ca. 2.293 €/kWp*)
- Finanzierung: 30% (-50%) Eigenfinanzierung, (50%-) 70% Bankdarlehen
- Module/Wechselrichter: Kristalline Markenmodule und Markenwechselrichter
- Effektivverzinsung (Darlehen): 4,5 % + Bonus - abhängig vom Mehrertrag - bis zu 4%

	IST kWh	Zins	Bonus	Bonus für 3 Anteil	Gesamt Zins+Bonus
ab	860 kWh	4,50%			256,50 €
ab	885 kWh	4,50%	0,50%	28,50 €	285,00 €
ab	910 kWh	4,50%	1,00%	57,00 €	342,00 €
ab	935 kWh	4,50%	1,50%	85,50 €	427,50 €
ab	960 kWh	4,50%	2,00%	114,00 €	541,50 €
ab	1.060 kWh	4,50%	2,50%	142,50 €	1.026,00 €
ab	1.085 kWh	4,50%	3,00%	171,00 €	1.197,00 €
ab	1.110 kWh	4,50%	3,50%	199,50 €	1.396,50 €
ab	1.135 kWh	4,50%	4,00%	228,00 €	1.624,50 €

Beispielrechnung für drei Anteil

Wirtschaftliche Kriterien

- Kalkulierter Stromertrag: 860 kWh/kWp* (6,5% Abschlag von prognostiziertem Stromertrag)
- Gesetzlich garantierte Einspeisevergütung (über 20 Jahre)
- Durch Inflationsausgleich Berücksichtigung von steigenden Betriebskosten
- Mindestbeteiligung: 2.000 € (1 Anteil = 100 € Genossenschaftsanteil + 1.900 € Nachrangdarlehen - ca. 4,5 % Effektivzins plus Bonus - abh. vom Mehrertrag - bis zu 4%. Die Genossenschaftsanteile werden über den Gewinn - Dividende - der Genossenschaft verzinst).



Entwicklung Nachrangdarlehen (Beispiel: 4,5 % Zins)

Qualitäts- und Sicherheitskriterien

- Projektentwicklung durch die Agrokraft GmbH (Initiator der Bürgersolkraftwerke in Großbardorf, Photovoltaikanlage Bad Neustadt, Hollstadt, Kleinbardorf, Hächheim, Hohenroth sowie der Biogasanlagen in Bad Königshofen, Mellrichstadt, Unsleben, Großbardorf)
- Wirtschaftsprüfung durch den Genossenschaftsverband Bayern
- Kristalline Marken-Module
- Marken-Wechselrichter
- Generalunternehmer mit langjähriger Erfahrung
- Montage und Service durch regionale Unternehmen
- Online-Überwachung
- Pachtvertrag über 20 Jahre mit zweimaliger Option zur Verlängerung über jeweils 3 Jahren
- Allgefahrenversicherung (inkl. Betriebsunterbrechung, Haftpflichtversicherung)
- Haftung: maximal in Höhe der Anteile (Nachrangdarlehen und Genossenschaftsanteile)

Ökologische Kriterien

- Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz
- Mit 2 Anteilen von je 2.000 € produzieren Sie den jährlichen Strombedarf eines kleinen deutschen Durchschnittshaushaltes (ca. 3.350 kWh)
- Je Anteil (2.000 €) sparen Sie jährlich ca. 1,4 t CO₂-Emissionen (in 20 Jahren ca. 28 t)

Reservierungen werden nach Eingang berücksichtigt. Für die Bürgerinnen und Bürger von Sandberg wird das tatsächliche Eingangsdatum um 8 Tage zurück gesetzt.

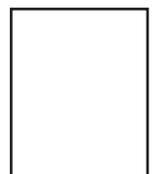
Sie haben Interesse und wollen mehr erfahren?

Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG, Berliner 19a, 97616 Bad Neustadt, Tel.: 09771 6210 45, Fax: 09771 6210 49 Email: info@raiffeisen-energie-eg.de – www.raiffeisen-energie-eg.de

*kWp - Maßeinheit für die genormte elektrische Leistung (Nennleistung) einer Solarzelle oder eines Solarmoduls

Bitte Antwort per Post oder Fax 09771 / 6210 49 oder per E-Mail: info@raiffeisen-energie-eg.de

Bitte reservieren Sie für mich _____ Anteile für die 1. Bürgersolaranlage Sandberg



Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG
Berliner Straße 19a

97616 Bad Neustadt/Saale

